

**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro  
Belgradstr. 15a, 80796 München  
Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06  
E-mail: [axel.berg@wk.bundestag.de](mailto:axel.berg@wk.bundestag.de)  
Homepage: [www.axel-berg.de](http://www.axel-berg.de)

## **Afghanistan: sofortiger Strategiewechsel muss her!**

*München, 16. Oktober 2008. Anlässlich der heutigen Abstimmung über den Antrag der Bundesregierung zur Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an dem Einsatz der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan (International Security Assistance Force, ISAF) unter Führung der NATO auf Grundlage der Resolutionen 1386 (2001) und folgender Resolutionen, zuletzt Resolution 1833 (2008) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, erklärt der Münchner SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Axel Berg:*

Wir brauchen endlich einen echten Strategiewechsel in und für Afghanistan: Über allem muss die Abkehr vom Primat des Militärischen hin zu einer weiteren Stärkung der Zivilgesellschaft und einer konsequenten Fortsetzung der sinnvollen Wiederaufbauhilfe stehen.

Den Einsatz von ISAF halte ich zum jetzigen Zeitpunkt zwar nach wie vor für wichtig und richtig, da ISAF auch beim Wiederaufbau Afghanistans Erfolge vorzuweisen hat. Entscheidend ist aber, dass ISAF klar abgegrenzt werden kann von der „Operation Enduring Freedom“ (OEF), die ich ausdrücklich ablehne. Diese Abgrenzung ist aber nicht mehr gegeben.

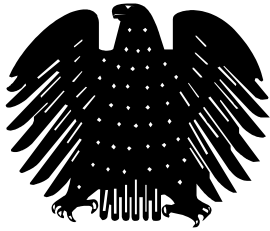
Dazu beigetragen hat auch die Entsendung der RECCE-Tornados, die ich von Beginn an für falsch und gefährlich gehalten habe. Der Einsatz der Tornados hat dazu geführt, dass die Einsatzbedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen ISAF und OEF – immer weniger zu trennen sind und die Trennung der beiden Einsätze auch der Bevölkerung immer weniger zu vermitteln ist.

Durch diese unklare Trennung ist nicht nur die Arbeit von ISAF gefährdet, sondern insbesondere auch der zivile Wiederaufbau, der der entscheidende Schlüssel für Frieden in Afghanistan ist.

Deshalb fordere ich meine Fraktion und die Bundesregierung auf, endlich einzusehen, dass wir mit der Politik, die bisher verfolgt wurde, nur scheitern können. Die Konsequenzen müssen sein:

- Deutschland sollte unverzüglich aus OEF aussteigen und sich ernsthaft und massiv auf internationaler Ebene dafür einsetzen, OEF endlich zu beenden.
- Der Tornado-Einsatz sollte unverzüglich beendet werden.

**PRESSMITTEILUNG**



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro  
Belgradstr. 15a, 80796 München  
Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06  
E-mail: [axel.berg@wk.bundestag.de](mailto:axel.berg@wk.bundestag.de)  
Homepage: [www.axel-berg.de](http://www.axel-berg.de)

- Die finanziellen Mittel für den zivilen Wiederaufbau müssen signifikant erhöht werden.

Nur, wenn diese Forderungen umgesetzt werden, kann ISAF ihr Mandat wirklich effektiv ausfüllen. Solange dies aber nicht geschieht, werde ich keiner einzigen Verlängerung eines Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan zustimmen.

PRESSMITTEILUNG